



REPORTAGE

Emanuel Leuthner
Freier Redakteur

Eine Berndorfer Rockband erzählt ihre Geschichte und hofft auf eine lange, erfolgreiche Zugabe.

BERNDORF (shaps). Vor einiger Zeit traf ich mich in St. Veit mit der Musikergruppe 62-Connaction und sprach mit den humorvollen Rockern über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Musikertruppe.



Die vier Musiker laden herzlich zum Besuch ihrer Homepage: www.62-connaction.com

Foto: Shaps

62-Connaction reloaded

Gemeinsame Jugend

Wie in jeder guten Geschichte, plauderten wir zuerst über die Entstehungs- und Anfangszeit der „Papa-Rocker“. Das Quartett kennt sich bereits aus den frühen Jugendjahren und rockte schon damals unter dem Bandnamen „Action“ durch Hirtenberg. „Auf der Basstrommel von unserem Schlagzeuger Walter stand praktisch das Wort ‚Action‘, was wir dann gleich zum Bandnamen umfunktioniert haben“, erklärten die ursprünglichen Triestingtaler. Einige Jahre nach der Gründung der Band lebten sich die vier Freunde jedoch immer weiter auseinander und der Kontakt hielt sich noch lose.

Wiedervereinigung

Nach über 15 Jahren Pause ist das Ensemble vor einiger Zeit wieder zusammengerückt, um als „62-Connaction“ erneut musikalisch an die Öffentlichkeit zu gehen. Sowohl im Namen als auch in der Musik dieser „Connaction“ kommt die jugendliche Action zum Vorschein. Die 62 ist so etwas, wie der kleinste gemeinsame Nenner der vier Mannen, denn

1962 ist das Geburtsjahr, das die langjährigen Freunde neben der Liebe zum Rock und vielen anderen Dingen auf den ersten Blick verbindet. Zu ihrem 40er trafen die Rocker erneut zusammen und spielten sich wieder musikalisch aufeinander ein. Von der offiziellen Wiedervereinigung auf der Bühne im Wasserschloss Kottlingbrunn schwärmen die Musiker heute noch: „Viele Bekannte, die in der Jugendzeit schon unsere Konzerte besuchten, waren auch wieder mit dabei. Der Wind der alten Tage ist damals orkanartig aufgeweht.“

Vielschichtiger Sound

Die Musiker beschreiben die Künstler selbst als „gereift“, jedoch mit jugendlichem Pepp. „Wir bewegen uns doch mehr in Richtung Rock, jedoch auch mit vielen Funk-, Blues- und Shuffle-Elementen, die wir zu einem harmonischen Gesamtbild vereinen“, erklärt Gitarrist und Sänger Alexander Bauer. „Viele Stücke, die wir heute spielen, stammen noch aus der Jugendzeit und in Verbindung mit unseren neuen Songs können die Zuhörer ein breites Spektrum



Bei den kreativen Köpfen aus dem Triestingtal kommt Spaß und Humor trotz teils sehr ernsten Liedertexten nicht zu kurz.

Foto: Shaps

in unseren Live-Shows miterleben“, so Bassist Heimo Huber. „Unser Bestreben ist es, für den Zuhörer interessante Musik zu machen. Vieltönigkeit und Abwechslungsreichtum sind uns persönlich sehr wichtig. Wir sind zwar keine Hardrock- oder Heavy-Metal-Truppe, aber trotzdem kann es bei unseren

Live-Auftritten auch richtig zur Sache gehen.“

Die Zukunft

Das Rockensemble hofft zukünftig auf viele gute Shows und neue Fans. Am Album wird bereits fleißig gewerkt und im September geht die 62-Connaction auf Tour.

1378324